

**Neu - und Erweiterungsbau
Schulheim Mäder**
Neue Landstraße 4
6841 Mäder



vai

vorarlberger architektur institut
Marktstraße 33, 6850 Dornbirn
0043 (0)5572 51169
info@v-a-i.at www.v-a-i.at

Projektdaten

Bauherr

Land Vorarlberg
Abt. für Hochbau +
Gebäudewirtschaft
Widnau 12, Feldkirch
T 05522 333

Architektur

Arch. DI. Erwin Werle
walsler + werle architekten
zt gmbh
Mühletorplatz 1, Feldkirch
T 05522 79 522
M 0664 12 55 674
architekten@walsler-werle.at
www.walsler-werle.at

Planungsdaten

Wettbewerb	Studie 2006
Planung	2007 - 2010
Bauzeit	2008 - 2010

Objektdaten

Grundstücksfläche	Gesamt 5.550 m ²
Bruttogeschoßfläche	Neu 2.907 m ²
Nutzfläche	Neu 2.312,4 m ²
Bebaute Fläche	Neu 607,4 m ²
Umbauter Raum	Neu 9.742 m ³

Baukosten

Kosten pro m²	6.350.000 €
Konstruktion	2.746 €/m ²
	Massivbauweise / Beton

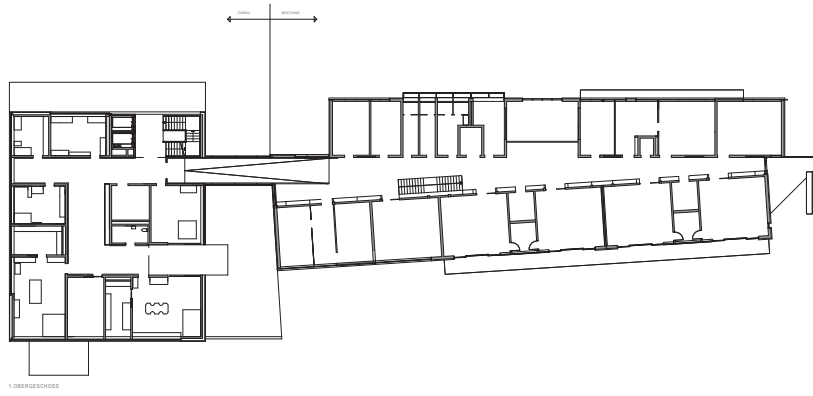
Kunst am Bau

Garteninstallation
Ruth Gschwendtner-Wölfle
Im Buchholz 4, Frastanz
T 05522 78429

Fotos

Christine Kees Fotostudio, Dornbirn

1. Obergeschoss

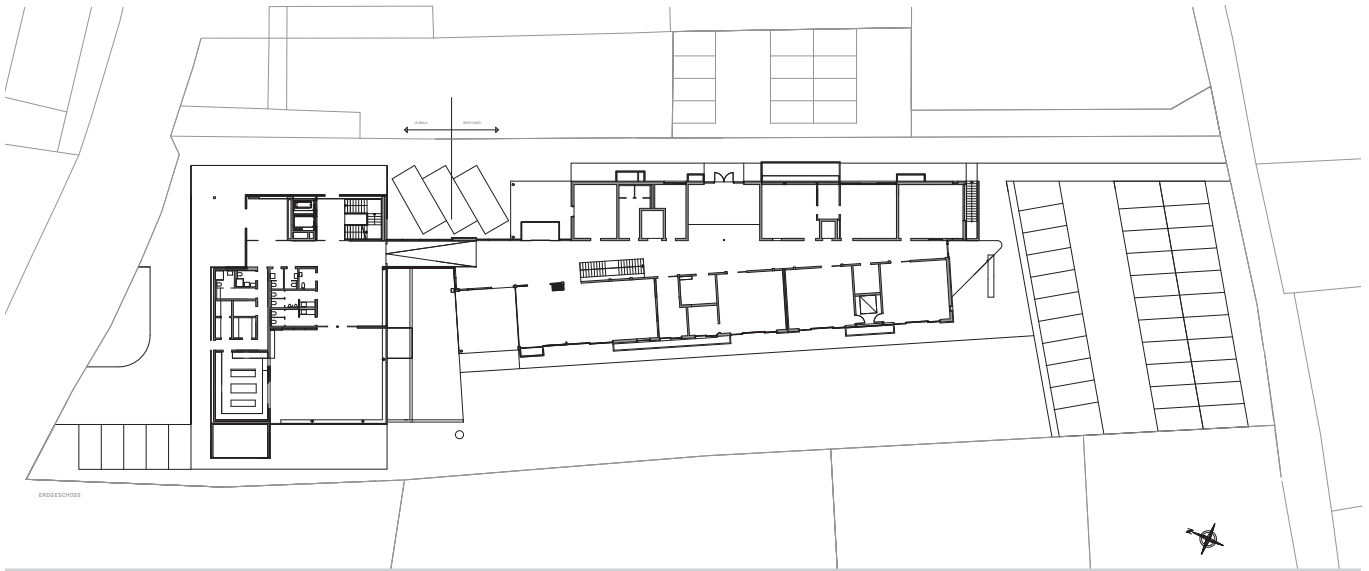


architektur vorORT

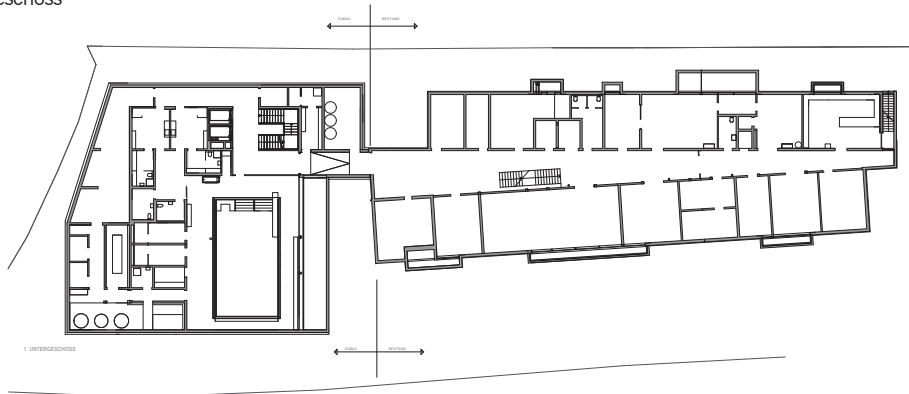
075

25|02|2011

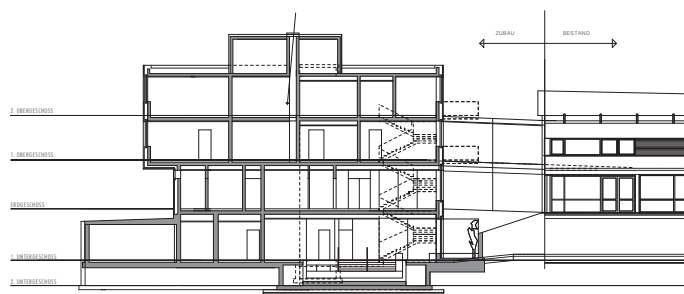
Erdgeschoss



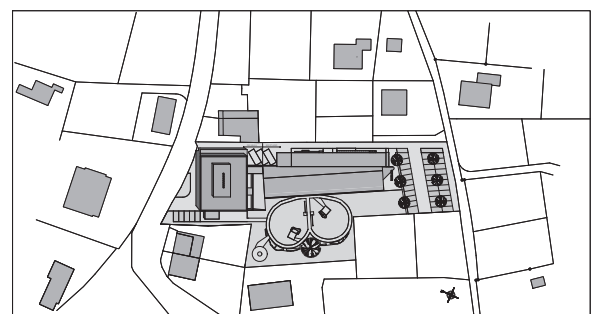
Untergeschoss



Schnitt



Lageplan



Projektbeschreibung

Das 1992 von Walser Werle Architekten errichtete Schulheim Mäder wird mit einem Neubau maßgeblich erweitert. Statt bisher vierzig haben jetzt sechzig SchülerInnen mit Behinderungen beste Therapie- und Betreuungsbedingungen. Mit insgesamt 10 Klassen, zusätzlichen Therapie- und Nebenräumen, großem multifunktionellen Speisesaal und vor allem dem neuen Schwimmbad, in dem Licht- und Delphintherapie möglich sind, wird die Sonderschule auf vorbildlichen Stand gebracht.

Der neue Baukörper wird als Kopfbau der Gesamtstruktur konzipiert. Ein schlichter dunkler Kubus mit Auskragung und Einschnitten im Eingangsbereich, damit möglichst viele überdachte Zonen vorhanden sind, bezieht klare Stellung. Der Übergang zum Bestand, in allen drei Geschossen durch die Verglasungen lichtdurchflutet, ist großzügig und kommunikationsfördernd. Die Farben des Altbaus werden aufgenommen, fröhliches Gelb zieht sich über die Fußböden durch das ganze Gebäude. Bemerkenswert ist der hohe Grad an Wohnlichkeit und Geborgenheit bei dieser funktionell so anspruchsvollen Bauaufgabe.

Je zwei neuen Klassen sind Balkone zugeordnet, die als Loggia im Gebäude beginnen. Damit Passivhausstandard gewährleistet bleibt, sind im Winter die Glasschiebetüren geschlossen. Das Übrige leistet die hohe Qualität der Gebäudehülle (Fassadenmaterial sind dünne Betonplatten), kontrollierte Be- und Entlüftung und effiziente Wärmerückgewinnung.

Text: Martina Pfeifer Steiner



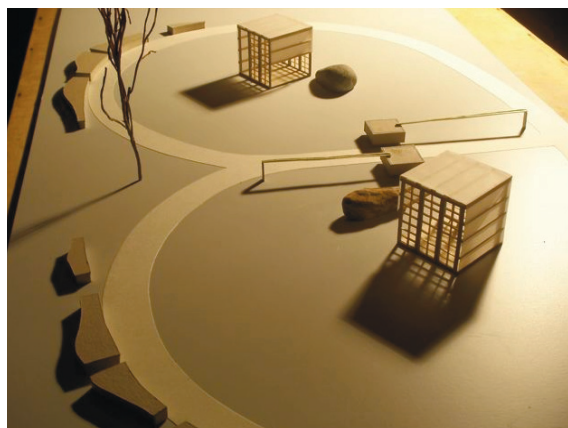
© Christine Kees



Kunst am Bau

Zwei Pavillons, die visuelle und akustische Objekte beherbergen, acht Sitzelemente und zwei Wasserblöcke bevölkern den Gartenraum. Experimentierfreude und Entdeckerlust machen die Sinne wach und schärfen die Wahrnehmung. Diese Arbeit befasst sich mit dem "Lesen der Welt" und ihrer "Buchstäblichkeit". Gerade Menschen mit eingeschränkter Wahrnehmung und begrenztem Handlungsradius können in diesem "Garten der Sinne" ihre ganz persönliche Leseart entwickeln.

Text: Ruth Gschwendtner-Wölfle



Lageplan | Anfahrt



Neu - und Erweiterungsbau
Schulheim Mäder

Neue Landstraße 4
6841 Mäder